

Büchertisch

tägige Andacht zum hl. Joseph, hl. Thadäus und zur hl. Theresia v. K. I. und zu den armen Seelen im Fegefeuer in großen Familiensorgen. Bei Erhörung ein Heidenkind und Veröffentlichung.

J. S. M.: Eine schwer heimgesuchte Familie bittet um das Gebet zur Mutter von der immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Judas Thadd. und zum sel. Br. Konrad um Hilfe in geschäftlicher und finanzieller Not und anderen Anliegen. Bei Erhörung Almosen, Wallfahrt und Veröffentlichung.

Gr. Zöllnitz: Bitte um das Gebet zu lb. Gottesmutter, zum hl. Judas Thadäus, hl. Antonius und zur hl. Theresia v. K. I. um Gesundheit und Segen meiner Kinder, um Sinnesänderung meines Mannes und für meine schwerfranke Schwester.

Bochum: Bitte um eine neuntägige Andacht zum hlst. Herzen Jesu, zur lb. Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph und hl. Antonius um Sinnesänderung und Befreiung von der Trunksucht.

Es starben im Herrn

Salzbergen: Frau Hemelt, große Wohltäterin unserer Mission.

Markt-Wala: Maria Hauser. Biehoven: Gertrud Neil. Duisburg: Wwe. Pootmann. Elsenhof: Josefa Esser. Irrel: Frau Adam. Straumeln: Fr. Wwe. Pidark. Griesborn: Fr. Kath. Sönnes. Milchenbach: Karl Tröster. Nattenheim: Joh. Baptist Stockemer. Köln: Barthel

Becker. Gressenich: Arnold von Agris. Plettenberg: Albert Beil. Bergstein: Fr. Mikrollh. Stolberg: Frau Bardenheuer. Kempen: Jakob Hendricks. Trier: Kath. Lauer. Bonn: Fr. B. Schäfer. Imgenbroich: Hilarius Strauch. Rolandswert: Elise Bündgen. Regensburg: Hochw. H. Jakob Lehrer. Zellingen: Vittoria Staab. Köhling: Ernst Zeuner.

Büchertisch

Die grüne Schule im Märchenwald beim alten Haus. Von Wilhelm Matthiesen. Mit Bildern von Joh. Thiel. 128 Seiten. Mf. 2.50; in Leinwand Mf. 3.80. Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Die Kinder vom Alten Haus sind ein wenig älter geworden und müssen jetzt in die Schule gehen. Aber sie sollen darin nicht ohne die schönen Märchen und ohne die lieben Tiere sein. Darum kommt der Riese Döres, packt die Schule mit samt den Schülern und dem Lehrer unter seinen Arm und trägt sie in den Wald beim Alten Haus. Und nun geht die Schule los. Alles muß lernen, sogar die Tiere. Und Frühling, Sommer, Herbst und Winter gehen durch die grüne Schule. Auch der heilige Nikolaus, das Christkind und der Osterhas. Das ist ein seines Buch, die Geschichte von der grünen Schule beim Alten Haus, und schöne Bilder von Johannes Thiel sind darin.

Von Stromern und Vagabunden. Nach ihren eigenen Geständnissen erzählt v. Stephan Berghoff. Mit Bildern von Johannes Thiel. 156 Seiten; gehestet Mf. 2.20; in Leinwand Mf. 2.80. — Verlag: Herder, Freiburg i. Br. Stephan Berghoff gibt in seinem Buch ein paar Landstreicher - Lebensbeichten wieder, so wie sie ihm zuteil wurden. Daher röhrt wohl die Unmitierbarkeit die-

ser Geschichten, daher kommt es, daß in ihnen die eigene Lust, das uns so wensfremde Gemisch von Lebensleichtigkeit und Schwermut des Landstreicherstums ist. Das Leben auf der Landstraße ist greller, abwechslungsreicher als das unserer arbeitsamen Ausgeglichenheit. So kann es geschehen, daß diese Menschen im Guten höher und im Bösen tiefer als wir gelangen. Die Gelegenheit dazu geben ihnen die immer neuen erregenden Abenteuer der Landstraße. Daher leitet dieser ungeschminkte Bericht seine Bedeutung: beispielhaft und doch ganz unpedagogisch spannend, stehen Bilder erschütternder Menschlichkeit vor uns neben anderen tierischen armseligen Verkommens.

Frau Lia und der Knabe mit den Gerstenbrotchen. Eine biblische Geschichte v. Josefine Gräfin Lerchenfeld. 32 Seiten und 8 Kupfertiefdruckbilder. Mf. 0,40. Verlag „Ars sacra“ Josef Müller, München 13, Friedrichstraße 18.

Wie die arme fränkische Näherrin Lia von Capharnaum ihren Wunsch erfüllt bekam, den Herrn Jesus beherbergen zu dürfen — in Gestalt nämlich eines noch ärmeren, misshandelten Waisenknaben — und wie sie in ihren alten Tagen noch glücklich wird in Entfaltung ihrer verkümmerten Mütterlichkeit: kurz wie „erlösende Liebe“ zu „erlöster Liebe“ wird.